

## Eiskasten an 2.Batterie

[http://www.namibia-forum.ch/index.php?option=com\\_fireboard&Itemid=80&func=view&id=102111&catid=9&limit=6&limitstart=0](http://www.namibia-forum.ch/index.php?option=com_fireboard&Itemid=80&func=view&id=102111&catid=9&limit=6&limitstart=0)

Grundsätzlich sind alle Boxen auch über 110/220 V kühlbar, das Kabel hat ebenfalls der Vermieter. Dann kann man mit einem Verlängerungskabel (vermieter 😊) die Box an den Ortsstrom anschließen (z.B. Etosha). Sollte das alles nicht gehen, die Box während der Fahrt auf hohe Leistung stellen, das hält dann über Nacht (wenn das Bier wieder auftaut 😊).

Die Lösung mit der zweiten Batterie ist sicherlich die beste. Beide Batterien werden während der Fahrt geladen, dazu sollte eine Ladekontrolle im Sichtbereich des Fahrers sein. Der Kühlschrank läuft nachts auf der zweiten Batterie. Gegen das Leersaugen der Starterbatterie muss ein Relais (Solenoid, mechanisch oder elektronisch) zwischengeschaltet sein, welches beim Spannungsabfall schließt. Vor dem Losfahren (wurde schon erwähnt) Kühlschrank auf volle Leistung stellen, nach Ankunft dann auf Stellung 1 oder 2 zurück, so hält sie länger durch.

...die hier mehrfach gegebene Empfehlung, die Kühlbox während der Fahrt auf volle Leistung zu stellen, kann fatale Folgen haben. Die hochwertigen Engel-Cooler gehen locker und ohne Vorwarnung in den Tiefkühlbereich über und so ein herrlich tiefgefrorenes Windhoek-Lager kommt in der Box hervorragend 😊

Leider haben aber viele Vermieter keine neuen Boxen drin. Zudem sind die Dichtungen meist alles andere als gut. Auch die Zusatzbatterien sind häufig beinahe platt. Das ist auch nicht so toll wenn die Box an der zusätzlichen Batterie grad mal 30 Minuten läuft. Leider wird diese Zusatzbatterie kaum kontrolliert oder gewechselt.

ich habe nun die Info, dass eine 2.Batterie kein Problem sei - die Kühltruhe sich aber sowieso abschaltet, sobald man den Wagen abstellt. War das bei Euch auch so? Das macht ja dann keinen großen Sinn 😊

nein, das war anders bei uns gelöst: die Kühltruhe konnte weiter Strom ziehen von der Batterie, die aber bei stehendem Fahrzeug nicht geladen wurde. Wir haben über Nacht i.d.R. trotzdem die Kühltruhe ausgestellt, da über Tag die Temperatur bis auf nahe null oder darunter herunterreguliert wurde. - aber selbst wenn Ihr nur bei fahrendem Fahrzeug die Kühltruhe betreiben könntet, reicht es i.d.R. aus.

Es gibt sicher sehr gute Lösungen hierfür (2. oder 3. Batterie mit komplizierter/teurer Laderegulierung/Trennrelais..., Solarzellen, Kältepuffer, usw.) bei einem von mir ausgebauten Fahrzeug würde ich das alles machen. Aber wenn wir ehrlich sind wollen wir einen super neuen, toll ausgerüsteten 4x4 Mietwagen ohne technische Probleme zu einem minimale Mietpreis und damit extrem belastete Strecken fahren. Da passt etwas nicht zusammen! Für mich ist da immer nur ein möglichst guter Kompromiss drin.

Und wenn man weiß, dass das Auto die nächsten Tage nicht bewegt wird, muss man den Kühlschrank halt räumen und Konservendosen oder Nudeln o.ä. verwenden, und statt kühles Windhoek Lager gibt es warmen Rotwein.

Bier(büchsen) kann man übrigens gut in einem feuchten Socken am Aussenspiegel kühlen...

**Achtung wichtiger Hinweis an alle Freezernutzer!**

Lasst euch vom Vermieter bei der Jeepübergabe die genaue Absicherung des Kühlgerätes zeigen und besteht auf Ersatzsicherungen!!!

Eigentlich sollte jeder Mietwagenfahrer sich die diversen Verbauorte der Sicherungen (ja, es gibt mehrere) zeigen lassen und sich überzeugen, dass auch die Ersatzsicherungen nicht vom letzten Mieter aufgebraucht wurden.....